

»IMPRESSUM

Redaktion Daniel Friedrich (verantwortlich), Alexander Zollondz

Anschrift IG Metall Küste, Kurt-Schuhmacher-Allee 10, 20097 Hamburg

Telefon 040 28 00 90-0 | Fax 040 28 00 90-55

✉ bezirk.kueste@igmetall.de | 🌐 igmetall-kueste.de

»Mit allen Aktiven will ich ein Zukunftsbild Küste entwickeln«

INTERVIEW Zum 1. Dezember hat Daniel Friedrich die Nachfolge von Meinhard Geiken als Bezirksleiter der IG Metall Küste angetreten. Im Interview erklärt er, welche Herausforderungen anstehen – und warum es wichtig ist, ein Zukunftsbild für den Bezirk zu entwerfen.

Daniel, wie gehst Du Deine neue Arbeit als Bezirksleiter an?

Daniel Friedrich: Optimistisch. Wir sind gut unterwegs, haben eine gute Stimmung im Bezirk und eine gute Mitgliederentwicklung. Wir haben viele motivierte Haupt- und Ehrenamtliche, die für die IG Metall eintreten. Mit diesem »Spirit« im Bezirk gestalten wir auch die kommenden Jahre.

Ein großes Thema ist die Transformation, also der durch Digitalisierung und die Energie- und Mobilitätswende hervorgerufene Wandel. Wie müssen wir darauf reagieren?

Friedrich: Wir haben nicht den Tag X, an dem alles umgestellt wird. Transformation ist ein schleichender Prozess. Ich glaube deshalb, dass wir einen offensiven Weg brauchen. Wir müssen als

IG Metall und Betriebsräte aktiv auf die Veränderungen reagieren und dafür sorgen, dass die Beschäftigten nicht unter die Räder kommen. Statt Entlassungen brauchen wir Entlastungen, wenn es um den Einsatz von Technik geht. Wir müssen die Menschen qualifizieren. Das ist eine Herausforderung, weil wir nicht immer wissen, welche Qualifizierung nötig wird. Aber in der Vergangenheit ist es uns immer gelungen, trotz der Veränderungen gute Arbeit zu sichern.

Was setzt Du Dir noch für Schwerpunkte?

Friedrich: Wichtig ist, dass wir die Tarifrunde 2020 in der Metall- und Elektroindustrie offensiv und gemeinsam gestalten. Einige Arbeitgeber reden schon eine neue Krise herbei. Da müssen wir dagegenhalten. Der Konjunkturabschwung, wenn er denn kommt, darf nicht auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen werden. Das zweite große Thema ist die Mitgliederentwicklung. Wichtig ist, dass wir weiterhin attraktiv bleiben für neue Mitglieder. Das macht uns stark und handlungsfähig. Und der dritte Punkt: Wir müssen auf die Veränderungen in den Betrieben reagieren und fragen, wie wir die IG Metall-Arbeit neu gestalten. Unser Ansatz dazu heißt: Die IG Metall stärker vom Betrieb aus denken. Denn unsere Zukunft liegt in



Foto: Isadora Tast

Zukunftsbild für die Küste entwickeln: Daniel Friedrich, neuer Bezirksleiter der IG Metall Küste.

den Betrieben. Wenn sich dort etwas ändert, ändert sich das auch für die Arbeit der IG Metall.

Wo geht es langfristig im Bezirk Küste hin?

Friedrich: Wir müssen auch über den Tellerrand schauen und uns die Frage stellen: Haben wir ein mittel- und langfristiges Bild für die Zukunft? Ich will mit allen Aktiven ein Zukunftsbild Küste 2030 entwickeln. Dazu gehört ein roter Faden, der uns in der täglichen Arbeit hilft. Ansonsten müssen wir betrieblich und tarifpolitisch handlungsfähig bleiben. Gerade in den betrieblichen Auseinandersetzungen, aber auch in den Tarifrunden, haben wir gute Tarifverträge gestaltet. Das bleibt auch weiterhin wichtig.

Du lebst mit Frau und Kind in Lübeck. Wie schaltest du nach der Arbeit ab?

Friedrich: Ich verbringe gerne Zeit mit meiner Familie. Ein Nachmittag in der Woche ist für meine Tochter gebucht, das soll auch so bleiben. Ich glaube, Menschen können nur gute Arbeit leisten, wenn auch das Privatleben stimmt. Wir haben auch einen Hund. Wenn ich und meine Frau gemeinsam mit ihm durch die Wälder und an den Strand gehen, bekomme ich gut den Kopf frei.

Zur Person

Bevor **Daniel Friedrich** zur IG Metall kam, machte er eine Ausbildung als Industriemechaniker bei der Linde AG in Köln. Dort engagierte er sich auch als Jugendvertreter und Betriebsrat. 1998 startete Friedrich als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall in Hamburg-Bergedorf. 2002 wechselte er in die Bezirksleitung Küste, zunächst als Pressesprecher und Bezirksjugendsekretär, später als Leiter der Tarifpolitik. 2015 führte er vier Jahre lang die IG Metall Lübeck-Wismar als Erster Bevollmächtigter. Friedrich ist Mitglied des Aufsichtsrates der Drägerwerk AG und lebt mit seiner Frau und der gemeinsamen Tochter in Lübeck.

Nachtarbeitszuschläge: Arbeitgeber verweigern sich

GESPRÄCHE MIT NORDMETALL Nach drei Runden ist klar: Die Arbeitgeber in der Metall- und Elektroindustrie an der Küste wollen keine angemessene Regelung der Nachtarbeitszuschläge.

Aus Sicht der IG Metall ist ein Volumen von 30 Prozent das Maß der Dinge für eine neue Regelung zu Nachtarbeitszuschlägen in der Fläche. Das regeln die Ergänzungstarifverträge bei Daimler und Lear in Bremen. Nordmetall ist aber nicht bereit, auf dieser Linie zu verhandeln. Basis für die Gespräche bildet ein Urteil des Landesarbeitsgerichts (LAG) Bremen. Dort hat es unterschiedliche Nachtzuschläge im Manteltarifvertrag Unterweser für unwirksam erklärt. Nach diesem Urteil sind für dieses Tarifgebiet 50 Prozent Zuschläge zu zahlen.

Um Druck auf die Arbeitgeber auszuüben, müssen die Beschäftigten weiter ihre Ansprüche auf Zuschläge geltendmachen und diese auch vor den Arbeitsgerichten einklagen. Die IG Metall vor Ort informiert über das Vorgehen und berät bei der Einreichung der Klagen.



Foto: Xenonair/Stock

Viele Beschäftigte in der Autoherstellung profitieren von dem Urteil des LAG.

Luft- und Raumfahrtindustrie im Norden sorgt mit guter Auslastung für Plus an Beschäftigung

Die norddeutsche Luft- und Raumfahrtindustrie steht weiterhin gut da. Die Unternehmen sind nahezu voll ausgelastet und die Beschäftigung hat überdurchschnittlich zugelegt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Befragung von Betriebsräten im Auftrag der IG Metall. Die Zahl der erfassten Beschäftigten ist in den vergangenen zwei Jahren um mehr als 11 Prozent auf 33 000 gestiegen. Grund ist die gute Auftragslage in der zivilen Flugzeugproduktion, die die Branche in Norddeutschland prägt.

Alle Ergebnisse:

► igmetall-kueste.de/luftfahrt

Trauer um Klaus Mehrens

Die IG Metall Küste trauert um Klaus Mehrens, der nach langer schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Klaus arbeitete seit 1975 bei der IG Metall, zunächst in der Wirtschaftsabteilung, später als Leiter der Grundsatzabteilung. 1989 wurde er zum Ersten Bevollmächtigten der IG Metall in Hamburg gewählt. In einer der größten Industriestädte setzte er sich für eine aktive Industriepolitik ein und prägte damit auch den Bezirk Küste. 1998 wechselte er dann wieder bis zu seinem Ausscheiden 2004 nach Frankfurt als Leiter des Bezirks Mitte. Wir werden Klaus immer in Erinnerung behalten und ein ehrendes Andenken bewahren.



Foto: IG Metall

Klaus Mehrens

IMPRESSUM

Redaktion Volker Stahmann (verantwortlich), Ute Buggeln, Sandra Philipp

Anschrift IG Metall Bremen, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen

Telefon 0421 33559-0 | Fax 0421 32 42 13

bremen@igmetall.de | igmetall.bremen.de

Beste Wünsche für das neue Jahr!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir schauen als IG Metall-Geschäftsstelle auf viele Aktionen, Veranstaltungen und tarifpolitische Erfolge zurück. Höhepunkte waren vor allem die vielen Verhandlungen von Haustarifverträgen. Immer mehr Beschäftigte ent-

scheiden sich, in die IG Metall einzutreten und Betriebsräte zu gründen. Sie wollen ihre Rechte besser wahrnehmen und über Tarifverträge an der wirtschaftlich guten Entwicklung ihrer Betriebe beteiligt werden. In unserem Alltag binden Betriebsratsgründungen und das Verhandeln von Tarifverträgen einen Großteil unserer Zeit. Es macht einfach Spaß und Mut, wenn man sieht, wie das Selbstbewusstsein von Belegschaften wächst und sie



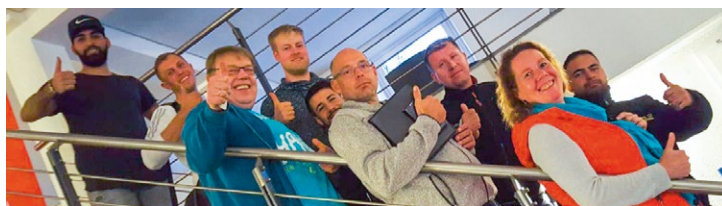
sich nicht mehr alles gefallen lassen wollen.

In diesem Sinne lassen wir das Jahr 2019 ausklingen. Wir wünschen all unseren Mitgliedern und ihren Lieben ein tolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2020!

**Tarifbindung beim Automobilzulieferer Grammer in Oyten erreicht**

2019 war für die circa 140 Beschäftigten von Grammer ein voller Erfolg. Zuerst hat die IG Metall eine Entgelterhöhung von 4 Prozent und die Zahlung des Urlaubsgeldes ohne Abzug durch Krankheit durchgesetzt.

Im September ging es weiter mit der Verhandlung zur Anerkennung des Flächentarifvertrags der Metall- und Elektroindustrie. Im Ergebnis werden die Entgelte nun schrittweise an den Flächentarifvertrag herangeführt, und die Arbeitszeit re-

**Mitglieder der Tarifkommission von Grammer**

duziert sich im nächsten Jahr von 40 auf 37,5 Wochenstunden.

Betriebsratsvorsitzender Daniel Dombrowski sagt dazu: »Es ist vollbracht, wir haben eine erfolgreiche Tarifrunde hingelegt. Mit der Arbeitszeitredu-

zierung und den Entgelterhöhungen können wir sehr zufrieden sein. Insbesondere bei den gewerblichen Kolleginnen und Kollegen entspricht das 2020 einer Entgeltsteigerung von rund 16 Prozent.«

Ausbildung neuer Referenten und Referentinnen gestartet

Im Oktober 2019 hat der Bezirk Küste eine Grundlagenqualifizierung neuer Referenten und Referentinnen gestartet. Die Ausbildung umfasst drei Module à zwei Wochen. Wir freuen uns besonders, dass acht Kolleginnen und Kollegen aus Bremer Betrieben an dieser Qualifizierung teilnehmen. Die Bildungsarbeit hat bei der IG Metall Bre-



men seit jeher einen hohen Stellenwert. Und da der demografische Wandel auch vor der Bildungsarbeit nicht Halt macht, war es besonders wichtig, neue Kollegen für die Bildungsarbeit zu gewinnen. Die neuen Referenten und Referentinnen durchlaufen das Grundlagenseminar und spezialisieren sich dann auf einzelne Seminartypen. Der Bre-

mer Arbeitskreis Bildung hat zur Unterstützung der neuen Referenten ein Patenschaftsmodell entwickelt. Besonders für die ersten Seminareinsätze werden die »Neuen« einen »alten Hasen« an die Hand bekommen, der/die sie in der Ausbildung aktiv unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Bildungsarbeit mit viel Zeit, Engagement und Herzblut vorantreiben und weiterentwickeln!

Erfolgreicher Tarifabschluss bei k-Tec

Einen großen Schritt in Richtung des Flächentarifvertrages im Kfz-Handwerk haben die Kolleginnen und Kollegen der k-Tec Kraftfahrzeugtechnik GmbH in diesem Jahr zurückgelegt. Neben einer Entgeltsteigerung von 10 Prozent innerhalb eines Jahres wurden außerdem Steigerungen bei Zuschlägen und der Jahressonderzahlung vereinbart. Zum 1. Januar reduziert sich zudem die Wochenarbeitszeit um eine Stunde auf 38 Stunden. Die Auszubildenden können sich über ein Plus von mehr als 100 Euro pro Ausbildungsjahr freuen.

TERMINE

- **Arbeitskreis (AK) AGU**
3. Dezember, 16.30 Uhr
- **AK Geschichte**
4. Dezember, 14 Uhr
- **Ortsjugendausschuss**
4. Dezember, 16 Uhr
- **AK VKL**
10. Dezember, 16.30 Uhr
- **AK Senioren**
11. Dezember, 9 Uhr
- **AK Senioren Bremen-Nord**
11. Dezember, 10 Uhr
- **AK Werkverträge**
11. Dezember, 15.30 Uhr
- **Ortsfrauenausschuss**
12. Dezember, 16.30 Uhr
- **AK Automobilzulieferer**
18. Dezember, 9 Uhr

Achtung!! Korrektur

Mitgliederversammlung zu den Organisationswahlen **Wahlbezirk Erwerbslose (Stadt und Nord)**: Es hat sich leider ein Fehlerteufel eingeschlichen. **Der korrekte Termin ist: 19. Dezember 2019, 15 Uhr** Gewerkschaftshaus, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen

IMPRESSUM

Redaktion Doreen Arnold (verantwortlich),

Anschrift IG Metall Weser-Elbe, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b, 27576 Bremerhaven

Telefon 0471 922 03-0 | Fax 0471 922 03-20

✉ weser-elbe@igmetall.de | igmetall-weser-elbe.de



Zusammen handeln – Herausforderungen gemeinsam bewältigen

Am Donnerstag, 7. November, erreichte den Beschäftigten bei Homag Automation in Hemmoor eine bittere Nachricht. Ihr Betrieb soll zum 31. Dezember 2020 geschlossen werden, und damit sollen mindestens 150

Arbeits- und Ausbildungsplätze verloren gehen. Zudem sollen weitere 8 Prozent der Arbeitsplätze in allen Standorten gestrichen werden. Grund dieser personellen Veränderung sind die angeblich zu geringen Profiteinnahmen. Eine Versetzung der Produktion ins Ausland wäre für den Konzern profitabler.

Die Beschäftigten stehen seit dieser Nachricht gestärkt zusammen und kämpfen für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze im Konzern sowie in der Regi-

on Hemmoor. Viele Beschäftigte aus den anderen Standorten schicken solidarische Grüße, und der Konzern steht zusammen.

Ein 2016 geschlossener Rahmensozialplan zwischen dem Konzernbetriebsrat und dem Vorstand beinhaltet eine Sicherung aller Standorte und Arbeitsplätze. Hierzu fordert der Konzernbetriebsrat den Vorstand auf, diesen erfolgreichen Weg auch zur Bewältigung der aktuellen Herausfor-

derung weiterzuführen und nicht die Belegschaften an den unterschiedlichen Standorten gegeneinander auszuspielen.

Ein Konzern, ein Schicksal – Hemmoor bleibt!



Schließung über Weihnachten

Die Geschäftsstelle der IG Metall Weser-Elbe wünscht allen Mitgliedern, Funktionären und ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Fest.

Die Geschäftsstelle ist vom 23. Dezember bis zum 3. Januar geschlossen. Am Montag, 6. Januar, ist dann wieder wie gewohnt geöffnet.



Foto: André Poloczek



TERMINE

- **Ortsvorstand**
10. Dezember, 13 Uhr
- **Delegiertenversammlung**
10. Dezember, 15.30 Uhr
- **Ortsfrauenausschuss**
11. Dezember 18 Uhr
- **Ortshandwerksausschuss**
6. Dezember, 18 Uhr
- **Ortsjugendausschuss**
12. Dezember, 17 Uhr

AGA - AUSSERBETRIEBLICHE GEWERKSCHAFTSARBEIT

- **Seniorenarbeitskreis**
9. Dezember, 9 Uhr
- **Erwerbslosenarbeitskreis**
17. Dezember, 15 Uhr
- **B-Team**
18. Dezember, 14 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

- **Montag, Mittwoch und Donnerstag**
9 bis 12 Uhr
14 bis 16 Uhr
- **Dienstag**
10 bis 12 Uhr
14 bis 16 Uhr
- **Freitag**
9 bis 12 Uhr

»IMPRESSUM

Redaktion Kai Trulsson (verantwortlich), Hans-Jürgen Nestmann
 Anschrift IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
 Telefon 04121 26 03-0 | Fax 04121 26 03-20
 unterelbe@igmetall.de | igmetall-unterelbe.de

Übergabe Petition für Transparenz



Am 23. Oktober reisten vier Senioren und Seniorinnen der IG Metall Unterelbe aus dem Norden nach Berlin. Eingeladen hatte der Staatssekretär des Ministers Hubertus Heil, Dr. Rolf Schmachtenberg, zu einem Gespräch über die Zukunft der Rente und darüber, welche Forderungen der »Seniorenaufland« dazu vertritt.

Verstärkung erhielten wir von Kollegen aus Berlin, mit denen wir auch die 5300 Unterschriften übergeben wollten. Diese waren innerhalb von zwei Monaten für die Petition gegen die Geheimhaltungsverpflich-

tung der Rentenkommission »Verlässlicher Generationenvertrag« gesammelt worden.

Etwas zäh begann die Begegnung: Die Statuten habe sich die Kommission selbst gegeben – darauf habe das Ministerium keinen Einfluss, war die Antwort. Ein wenig ging es dann noch hin und her, schließlich arbeitet die Kommission ja im Auftrag der Regierung. Und es kann nicht sein dass die Vertreterin des DGB auf einer Veranstaltung zum Thema Rente nicht aus der Kommission dazu berichten kann.

Etwa eine Stunde war Zeit und Raum, um auch über die Aktivitäten und Forderungen zu der Senioren zu berichten, mit dem Hinweis, dass es eher um die künftigen Rentner-Generationen geht und auf der anderen Seite auch die bedrückend hohe Kinderarmut im Blick behalten werden muss. Dazu braucht es vor allem eine offene und transparente Diskussion in der Gesellschaft. Vielleicht könne eine »Soziale Allianz« aus Gewerkschaften, Sozialverbänden und anderen mehr bewegen.

Politische Informationsfahrt nach Berlin



Foto: Bundespresamt

Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Cornelia Möh-

ring (DIE LINKE) waren fünf Seniorinnen und Senioren der IG Metall Unterelbe für drei Tage in Berlin. Das umfangreiche Programm um-

fusste neben dem Besuch von Bundestag und Bundesrat auch eine informative Stadtrundfahrt, die sich an politischen Punkten orientierte.

Besonders beeindruckt waren alle von der Führung in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

Manfred Leffer

Jubilarfeier der IG Metall Unterelbe

Die Jubilarehrung der IG Metall Unterelbe fand wieder in einem würdigen Rahmen mit vielen Kolleginnen, Kollegen und Gästen im Restaurant »Zum Winkel« statt.

Die Laudatio und anschließende Ehrung der Jubilare und Jubilarinnen übernahm Kai Trulsson, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Unterelbe. Zusammen mit dem Ortsvorstand

überreichte Kai den Jubilaren die Urkunden für ihre Treue und ihr Engagement in der IG Metall. Zur Unterhaltung der



Anwesenden stand der Satiriker Thorsten Stelzner auf der Bühne und sorgte zusätzlich für Humor auf der Feier.



TERMINE

■ Senioren-Arbeitskreis

Freitag, 13. Dezember, 18 Uhr,
 Gaststätte »Heidekrug«,
 25436 Heidgraben

■ Delegiertenversammlung

Dienstag, 3. Dezember, 17 Uhr,
 Hotel-Restaurant »Im Winkel«,
 Langenmoor 41,
 25335 Elmshorn

■ Betriebsräte-Netzwerk : Leistung bewerten und regeln – Alternativen zur Leistungsbeurteilung

Dienstag, 10. Dezember,
 15 Uhr, Sitzungszimmer der
 IG Metall Unterelbe, Weden-
 kamp 34, 25335 Elmshorn

■ Betriebsräte-Netzwerk – Drei -chritt-Methoden und andere Modelle

Mittwoch, 11. Dezember,
 15 Uhr, Sitzungszimmer der
 IG Metall Unterelbe, Weden-
 kamp 34, 25335 Elmshorn

■ Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, 12. Dezember,
 16 Uhr im Sitzungszimmer der
 IG Metall Unterelbe,
 Wedenkamp 34,
 25335 Elmshorn

►IMPRESSUM

Redaktion Michael Hehemann (verantwortlich), Franka Helmerichs

Anschrift IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden

Telefon 049251 96 05-0 | Fax 04921 96 05-50

► emden@igmetall.de | ► igmetall-emden.de

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl des Parlaments

Im Januar und Februar werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Emden in zehn regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der Gewerkschaftstag der IG Metall hat im Oktober 2019 stattgefunden. Im Frühjahr 2020 besteht nun die Aufgabe der Emden IG Metall in der Neubesetzung aller Gremien vor Ort. Im Rahmen der Organisationswahlen wollen wir auf den Mitgliederversammlungen aus den Wahlbereichen Delegierte wählen, die als Mitglieder in die Delegiertenversammlung, das höchste beschlussfassende Gremium der IG Metall vor Ort, entsandt werden. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Geschäftsstelle zu wählen. Der Frauenanteil der Geschäftsstelle Emden beträgt 13,83 Prozent. Von den insgesamt 168 Delegierten sind mindestens 25 Frauen zu wählen

Tagesordnung

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Grundsätzliches zum Wahlablauf
- Top 3: Wahl einer Wahlkommission
- Top 4: Wahlen zur Delegiertenversammlung
- Top 5: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hehemann
Erster Bevollmächtigter

Herta Everwien
Zweite Bevollmächtigte

Nachgefragt...

INTERVIEW mit Sascha Grobe von Linde + Wiemann

Sascha magst Du uns etwas zu Deiner Person erzählen?

Ich bin 46 Jahre alt, seit 20 Jahren verheiratet und seit 10 Jahren bei der Firma Linde + Wiemann in der Qualitätssicherung in Georgsheil beschäftigt. Ich bin Ersatzmitglied des Betriebsrats und seit zwei Jahren gewählter Delegierter.

Was ist das Interessante für Dich als Delegierter der IG Metall Emden?

Für mich ist die Delegiertenversammlung eines der wichtigsten Organe der IG Metall.

Der Austausch zwischen den Betrieben sowie die Berichte der anderen Betriebe sind immer sehr interessant. Der demokratische Prozess, wenn Entscheidungen getroffen werden, ist sehr aufschlussreich. Ich freue mich, an diesem demokratischen Prozess teilnehmen zu können und damit unsere Belegschaft zu repräsentieren.

Welche Themen auf den Delegiertenversammlungen sind für Dich besonders wichtig?



Da ich in einem tarifgebundenen Betrieb arbeite, sind gerade die Tarifrunden immer wieder sehr fesselnd, da wir hier aus erster Hand in den Delegiertenversammlungen informiert werden. Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue, für uns hoffentlich erfolgreiche neue Jahr.



WAHLTERMINE

- **VW Montagen 1**
 - Samstag 25.01.2020 um 9 Uhr in der Pumpstation Emden
- **VW Montagen 2**
 - Samstag 25.01.2020 um 10.45 Uhr in der Pumpstation Emden
- **VW Lack/Werktechnik**
 - Samstag 01.02.2020 um 9 Uhr in der Pumpstation Emden
- **VW Rohbau**
 - Samstag 01.02.2020 um 10.45 Uhr in der Pumpstation Emden
- **Nordseewerke- Gelände**
 - Donnerstag 16.01.2020 um 12.30 Uhr im Konferenzraum TKMS
- **Rentner/Arbeitssuchende und Schüler/Studierende**
 - Dienstag 21.01.2020 um 8.30 Uhr in der Pumpstation Emden
- **Norder Betriebe**
 - Samstag 25.01.2020 um 10 Uhr im Mittelhaus in Norden
- **Automobilzulieferer**
 - Samstag 18.01.2020 um 10 Uhr bei Cassi in Rorichum
- **Klein- und Mittelbetriebe**
 - Dienstag 14.01.2020 um 17 Uhr in der Geschäftsstelle Emden
- **Handwerk**
 - Dienstag 14.01.2020 um 17 Uhr in der Geschäftsstelle Emden

Du weißt nicht, zu welchem Bereich du gehörst? Infos, an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter **► igmetall-emden.de** oder unter der Telefonnummer 04921 96 05-0, 8.15 - 16.15 Uhr

TERMINE

- Rentenberatung**
 - 9. und 23. Januar 2020 14 bis 16 Uhr Geschäftsstelle Emden
- Beratung zur Berufsgenossenschaft**
 - 16. und 30. Januar 2020 15 bis 16 Uhr, Geschäftsstelle Emden
- Rechtsberatung**
 - einmal wöchentlich



>IMPRESSUM

Redaktion Michael Schmidt (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Flensburg, Große Straße. 21–23, 24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20 | Fax 0461 16 84 60-29

✉ flensburg@igmetall.de | flensburg.igmetall.de

Ausbildungsende bei Krones in Flensburg

AKTION Proteste gegen diese unverständliche Entscheidung



Protest vor dem Werkstor mit allen Kollegen und Kolleginnen.

Trotz guter Einbindung der Auszubildenden im Betrieb, dem hohen Niveau der Ausbildungswerkstatt und den hervorragenden Abschlüssen mit mehreren Landessiegern wird es bei Krones in Flensburg keine Ausbildung mehr geben.

»Ohne Ausbildung geht es nicht«, sagte Krones-Betriebsratsvorsitzender Momme

Schark. »Nur mit gut ausgebildeten jungen Fachkräften können wir uns der Zukunft stellen.« Wie emotional das Thema ist, zeigte sich auf der Betriebsversammlung am 19. September. Als der Betriebsrat fragte, wer alles seine Ausbildung bei Krones gemacht hat, standen zwei Drittel der Belegschaft auf.

Viele Kolleginnen und Kollegen sind besorgt über die Aussage der Geschäftsleitung, dass Auszubildende in den nächsten Jahren überhaupt nicht benötigt werden. Regelmäßig treffen sich Betriebsrat und Vertrauensleute im Gewerkschaftshaus, um Strategien zu entwickeln. »Wir müssen aufpassen, dass das kein Strohfeuer wird. Wir müssen den Protest aufrecht erhalten«, mahnt IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt.

Am 5. November trafen sich die Betriebsräte der deutschen Krones-Standorte im Mutterwerk in Neutraubling. Auch hier war das Ende der Ausbildung in Flensburg Thema. Alle Betriebsräte stellten sich zu einem Solidaritätsfoto zusammen, das gut ankam: »In Flensburg gingen alle Kolleginnen und Kollegen vors Tor, um sich für den Erhalt der Ausbildungsplätze stark zu machen«, erzählt Michael Schmidt.

Die Beschäftigten des Werks werden weiterhin für den Erhalt der Ausbildung kämpfen.

Senioren-Weihnachtsfeier

Am Donnerstag, 19. Dezember, ab 14 Uhr wollen die Senioren und Seniorinnen der IG Metall das Jahr mit ihrer traditionellen, gemütlichen Weihnachtsfeier ausklingen lassen. Bei Kaffee und Kuchen treffen sie sich im festlich dekorierten Flensburger Restaurant Ambiente wo garantiert weihnachtliche Stimmung aufkommt. Bitte unbedingt anmelden: am 10. Dezember zwischen 18 und 20 Uhr. Entweder bei Jürgen Jessen, Tel. 0461 268 90) oder bei Uwe Nielsen, Tel. 0461 985 81).



Hoffnung bei Kristronics

Bei Kristronics müssen 13 Kollegen und Kolleginnen gehen. »Die IG Metall bietet eine Beratung der Agentur für Struktur und Personalentwicklung an. Zumindest erhöhen sich so die Chancen, einen neuen Arbeitsplatz zu finden«, sagt Handwerkssekretär Ulf Thomsen. Ob die Kollegen allerdings in der Region bleiben können, stehe nicht fest.

In den letzten Wochen hat Ulf Thomsen den Kristronics-Betriebsrat intensiv beraten und immer wieder auch eine klare Aussage des Arbeitgebers eingefordert, wie es in Zukunft mit dem Betrieb weitergehen soll. »Nun ist ein neuer Geschäftsführer eingesetzt worden und dieser hat signalisiert, dass er eine neue Strategie entwickeln und umsetzen wird. Das verstehe ich als Lichtblick, nachdem vorher die Geschäftsführung vieles ausgesessen hat.«

Transformationstreffen im Gewerkschaftshaus

Zukünftig wollen sich die Betriebsräte regelmäßig über Veränderungen austauschen. Vereinbart wurde, dass beim nächsten Treffen am 12. Dezember Katja Olms von der Arbeitsagentur in Flensburg über das Qualifizierungschancengesetz informiert: »Wir brauchen Qualifizierung, um den Transformationsprozess in Richtung Elektromobilität, Dekarbonisierung und Veränderung zu bewerkstelligen«, sagt Michael Schmidt.

Haustarif bei Danfoss Silicon Power!

Am 19. November sollte eine Aktion noch einmal deutlich machen, dass die tariflose Zeit bei Danfoss Silicon Power beendet werden muss. Im Konzern wird an allen Standorten nach Tarif gearbeitet, nur nicht in Flensburg. Michael Schmidt: »Die Kollegen und Kolleginnen in Dänemark und in Mecklenburg-Vorpommern unterstützen unsere Forderung.« Die verstehen nicht, warum der Arbeitgeber in Flensburg Verhandlungen ab-



lehnt, obwohl sich der Mutterkonzern in seinen Nachhaltigkeits-Regeln ausdrücklich zu Tarifen bekennt. Eine Sonderstellung für Flensburg kommt nicht infrage: Also müssen die Kollegen dem Arbeitgeber zeigen, dass er mit seiner Blockadehaltung nicht durchkommt.

IMPRESSUM

Redaktion Ina Morgenroth (verantwortlich), Alexander Zollondz
Anschrift IG Metall Region Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Telefon 040 284086-0 | **Fax** 040 284086-260
hamburg@igmetall.de | **igmetall-hamburg.de**

**Trauer um
Klaus Mehrens**

Wir trauern um Klaus Mehrens. Unser ehemaliger Erster Bevollmächtigter ist im Alter von 76 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben. Klaus übernahm 1989 das Steuer in der Geschäftsstelle und machte sich für eine aktive



Foto: IG Metall

Klaus Mehrens. Industrie-politik stark. Zuvor war er in mehreren Positionen beim Vorstand der IG Metall beschäftigt. 1998 wechselte er als Bezirksleiter in den Bezirk Mitte nach Frankfurt.

Mit Klaus verlieren wir einen guten Freund und Gewerkschafter. Über Jahre hat er sich für die Sache der Beschäftigten eingesetzt. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

**Tschüss,
Gunter**

Gunter Drewes verlässt die Geschäftsstelle und wechselt ab Januar 2020 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Gunter arbeitete seit 1994 bei der IG Metall Region Hamburg.

Wir danken Gunter für die tatkräftige Unterstützung und wünschen ihm viel Spaß mit der neu gewonnenen freien Zeit!



Foto: Peter Bisping



Foto: Peter Bisping

Auszeichnung für 70 Jahre Mitgliedschaft: Bezirksleiter Meinhard Geiken würdigte die Jubilarinnen und Jubilare in seiner Festrede.

Ehrung für 44 490 Jahre Mitgliedschaft

Mit weiteren Festakten in Hamburg und Stade hat die IG Metall Region Hamburg im November wieder Mitglieder für 40, 50, 60 und 70 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt. 2019 gibt es insgesamt 951 Jubilarinnen und

Jubilare, die zusammen eine Mitgliedschaft von 44 490 Jahren ausmachen

Für ihr Mitwirken an der Umsetzung der Gewerkschaftsziele sagt die IG Metall Region Hamburg herzlich Danke.

**Nachtarbeitszuschläge:
Wir machen Druck!**

RECHT Termine in den Betrieben, um Klagen vorzubereiten

Nach der Verweigerung der Arbeitgeber, eine Regelung zu faires Nachtarbeitszuschlägen per Tarifvertrag für den Bezirk Küste zu verhandeln, ist es wichtig, den Druck auf Nordmetall zu erhöhen. Deshalb sollten alle Mitglieder ihre Ansprüche auf mehr Geld bei regelmäßiger Nachtarbeit geltend machen, auch vor den Arbeitsgerichten.

Die IG Metall Region Hamburg organisiert Termine in den Betrieben, um die Klagen zusammen mit den Beschäftigten vorzubereiten. Alle Mitglieder der IG Metall haben einen Anspruch auf gewerkschaftlichen Rechtsschutz. Rechtsberatung und Anspruch auf eine Prozessvertretung gibt es ab ei-

ner dreimonatigen Mitgliedschaft in der IG Metall.

Mit den Klagen erhöht die IG Metall den Druck auf Nordmetall, mit ihr einen Tarifvertrag abzuschließen, der für alle Kolleginnen und Kollegen 30 Prozent Nachtarbeitszuschlag sichert. Dieses Volumen an Zuschlägen regelt ein Ergänzungstarifvertrag bei Daimler und Lear in Bremen.

Grundlage hierfür ist ein Urteil des Landesarbeitsgerichts Bremen, das die Ungleichbehandlung für unterschiedliche Nachtarbeit im Manteltarifvertrag Unterweser für unwirksam erklärt. Mit einem Kompromiss von 30 Prozent ist die IG Metall bereits auf die Arbeitgeber zugegangen.

**Grüße
zum Jahresende**

Die IG Metall Region Hamburg blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Gemeinsam mit den Betriebsräten, Vertrauensleuten und Aktiven haben wir uns hartnäckig für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen eingesetzt und dabei einiges erreicht. So ist es uns gelungen, in den Betrieben stärker zu werden und damit die IG Metall als aktive Gestaltungsmacht stärker zu verankern.

Wir haben uns in diesem Jahr auch optisch verändert:



Mit dem Umbau der Geschäftsstelle haben wir uns neu aufgestellt. Wer Lust hat, kann sich das Ergebnis jederzeit anschauen. Am 28. Januar 2020 werden wir die neu gestaltete Geschäftsstelle mit einer Feier einweihen. Mitglieder, die daran teilnehmen möchten, melden sich bitte verbindlich bis zum 17. Januar bei unserer Kollegin Sabrina Fekete unter der Tel. 040 284086-232 oder sabrina.fekete@igmetall.de an.

Wir wünschen Euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Vom 24. Dezember bis zum 1. Januar bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.



TERMINE

Bergedorf

3. Dezember, 15 Uhr,
Serrahn 1, Serrahnstraße 1

IMPRESSUM

Redaktion Robert Peter, Stephanie Schmoliner (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstr. 22 – 24, 24103 Kiel

Telefon 0431 20 08 69-10 | **Fax** 0431 20 08 69 20

📧 kiel-neumuenster@igmetall.de | 🌐 igmetall-kiel-neumuenster.de

Grüße zum Jahresende

Liebe Kolleginnen und Kollegen, 2019 war für unsere IG Metall wieder ein erfolgreiches Jahr. Durch unser konsequentes Eintreten für gute Arbeitsbedingungen werden wir in den Belegschaften stärker. Unsere Debatten zeigen: Mit guter Mitbestimmung werden wir auch in Zukunft das Steuer fest in der Hand halten. Wir, das sind Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugend- und Ausbildungsververtretungen und die vielen ehrenamtlichen aktiven Kolleginnen und Kollegen, die erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit machen. Unser Dank geht an Euch! Ihr zeigt jeden Tag, dass solidarisches Handeln das Instrument zum Erfolg ist. Dazu gehört auch unser tägliches Eintreten für mehr Menschlichkeit – gegen Hass und Spaltung. Dafür stehen wir auch im kommenden Jahr. Nun wünschen wir Euch allen und Euren Freunden und Familien besinnliche freie Tage, viel Gesundheit und einen guten Start ins Jahr 2020.

Stephanie Schmoliner und das Team der Geschäftsstelle



Geschäftsführerin und Erste Bevollmächtigte der IG Metall Kiel-Neumünster, Ansprechpartnerin für Tarif- und Industriepolitik,

Presseanfragen, den Migrationsausschuss und die Seniorenausschüsse

Für Fragen, Ideen oder Anregungen steht Stephanie bereit:

📧 stephanie.schmoliner@igmetall.de

Büro 0431 20 08 69 15



Die Kolleginnen und Kollegen des Ortsvorstands, des Vertrauenskörperleiter-Ausschusses und der Geschäftsstelle der IG Metall Kiel-Neumünster.

Mit Mut in die Zukunft

GEMEINSAME KLAUSUR Ortsvorstand und Vertrauenskörperleiter berieten gemeinsam und hatten viel zu tun.

Rückblick, Tarifrunden, Gewerkschaftstag, Organisationswahlen, Arbeitsplanung – es gab viel zu tun auf der diesjährigen Klausur. Gemeinsam berieten Vertrauensleute und Ortsvorstand über Schwerpunkte 2020. Aber auch ein Rückblick war wichtig.

Jochen Tombarge, Zweiter Bevollmächtigter, fasst zusammen: »Eine spitzen Klausur! Wir haben sehr viel geschafft und es herrscht Aufbruchsstimmung. Wenn die Planung so gut ist wie 2019, dann wird auch 2020 ein super bewegtes Jahr.«

Stefan Sydow aus dem Vertrauensleuteausschuss erinnert sich: »24-Stunden Warnstreik, Fairwandeln in Berlin, Transformationskongress, unsere Sichtbarkeit und neue Bündnisse – man merkt einfach die positive Stimmung und die gute Zusammenarbeit zwischen Ortsvorstand und Vertrauensleuteausschuss.«

Tombarge ergänzt: »Jetzt bereiten wir die Organisationswahlen vor und schaffen einen guten Generationenübergang – eben mutig in die Zukunft!«

Danke für Eure Treue!

Die IG Metall konnte in diesem Jahr 308 Kolleginnen und Kollegen in zwei großen Jubilarfeiern ehren.

38 Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft, 29 Mitglieder für 50-jährige Mitgliedschaft, 21 Mitglieder für 60-jährige Mitgliedschaft und sogar 4 Kolle-

gen für 70 Jahre bewegte IG Metall-Geschichte.



Foto: Ulf Stephan

ORGANISATIONSWAHLEN STEHEN AN!

Vom 15. Januar bis zum 17. Februar finden in der Geschäftsstelle die Organisationswahlen für den Zeitraum von 2020 bis 2023 statt. Gewählt werden die Bevollmächtigten, der Ortsvorstand, die Mitglieder in den Delegiertenversammlungen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz und die Mitglieder der Tarifkommissionen sowie Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen.

ORGANISATIONSWAHL
2020–2023

MITREDEN.
MITENTSCHEIDEN.
MITGESTALTEN.

Wahlberechtigt sind alle, die drei Monate ununterbrochen Mitglied der IG Metall sind. Nutzt Euer Wahlrecht, kommt zu den Mitgliederversammlungen und bestimmt die Politik vor Ort mit! Ansprechpartnerin ist Andrea Gier: 📧 Andrea.Gier@igmetall.de 0431 200 869 11



BÜROS GESCHLOSSEN

Die Büros der IG Metall-Geschäftsstelle sind vom 22. Dezember bis einschließlich 1. Januar geschlossen. Der DGB Rechtsschutz ist zwischen den Feiertagen unter den Rufnummern 04321 539 36 30 und 0431 36 30 68 90 erreichbar.

IMPRESSUM

Redaktion Henning Groskreutz (verantwortlich), Adi Brachmann, Ricarda Kramp

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de

**Daniel geht
und Henning kommt –
Schlüsselübergabe**

Wie berichtet, gibt es einen Wechsel in der Geschäftsführung der IG Metall Lübeck-Wismar. Daniel Friedrich wird Bezirksleiter in Hamburg und Henning Groskreutz tritt die Nachfolge an. Der gebürtige Schleswiger ist verheiratet und hat einen fünfjährigen Sohn. Henning ist Jurist und hat zuletzt im Vorstand der IG Metall das Ressort Arbeits- und Sozialrecht geleitet. »Ich komme gerne nach Lübeck und Wismar und freue mich darauf, in den nächsten Wochen die Kolleginnen und Kollegen sowie die Mitglieder in den Betrieben kennenzulernen«, sagt Henning Groskreutz. Wir danken Daniel Friedrich für seine engagierte Arbeit in Lübeck-Wismar und wünschen Henning einen guten Start: Moin, Moin, Henning!



Am 28. Oktober bekam Henning den »Schlüssel« der Geschäftsstelle.



TERMINE

Migranten

Donnerstag, 12. Dezember,
17 Uhr, Raum 3/4 Lübeck

Betriebsratsschulung

Montag, 2. Dezember,
13 Uhr, Raum 3/4 Lübeck

Immer am Ball mit der IG Metall

Senioren in Lübeck und Wismar

Aktiv, kreativ und motiviert gestalten die Seniorinnen und Senioren der IG Metall auch im Rentenalter die Gewerkschaftsarbeit. Sie zeigen damit, dass ihnen die Gewerkschaftsarbeit am Herzen liegt. Sie planen und führen interessante Veranstaltungen durch. Am 21. Januar 2020 wird der kommissarische Bevollmächtigte Henning Groskreutz einen Rückblick des letzten Jahres geben und die Aufgaben für das Jahr 2020 darstellen: »Neben der anstehenden Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie finden im März kommenden Jahres die konstituierende Delegiertenversammlung statt und vorher die Delegiertenwahl.



Seniorenvorstand mit dem kommissarischen Bevollmächtigten. Von links: Horst Geske, Jürgen Kandulla (Vorsitzender), Lothar Budnik, Henning Groskreutz (Kommissarischer Bevollmächtigter), Karl-Heinz Horstmann, Udo Ehmke

len. »Wichtig ist es«, so Henning Groskreutz, »dass dies von möglichst vielen Mitgliedern genutzt wird, um so ihre Anregun-

gen in die Debatte um die zukünftige Arbeit unserer Geschäftsstelle einbringen zu können.« Die Senioren haben hier ebenfalls eine gewichtige Stimme im »Parlament« der IG Metall Lübeck-Wismar. Monatlich bietet der Seniorenarbeitskreis Veranstaltungen oder Exkursionen an, die in der metallzeitung angekündigt werden. Für das nächste Halbjahr sind der Besuch der Gedenkstätte »Für die vier Lübecker Märtyrer« in der Lübecker Lutherkirche, eine Betriebsbesichtigung bei Baader, »Der Neuanfang in Lübeck 1945« und der Besuch des Industriemuseums Howaldtsche Metallgießerei in Kiel in der Planung. Spaß, Freude und Geselligkeit kommen hierbei nicht zu kurz. Alle Seniorinnen und Senioren sind mit ihren Partnerinnen und Partnern herzlich eingeladen, mitzumachen.

IG Metall-Bildungsarbeit – zweckmäßig und zielgerichtet

Mit Mut, Ideen und Entschlossenheit stellen wir uns den Herausforderungen in den Betrieben. Einstellungen und Entlassungen, Abmahnungen, Überstunden oder Arbeitszeugnisse sind Themen der Betriebsräte und Beschäftigten.

Mit Gesine Gädke, Juristin, sind wir in unserer Geschäftsstelle sehr gut aufgestellt. Sie steht mit Rat und Tat allen Mit-

gliedern zur Seite und führt die Tagesschulungen für Betriebsräte in Lübeck und Wismar durch. »Mit diesen passgenauen Schulungsangeboten vor Ort werden die Kolleginnen und Kollegen für die Durchsetzung ihrer Rechte fit gemacht«, kommentiert Henning Groskreutz. »Die Themen unserer Tagesveranstaltungen orientieren sich an den Bedürfnissen

unserer Betriebsrätinnen und Betriebsräten«, so Gesine Gädke. Die Bildungsarbeit richtet sich aber nicht nur an Betriebsräte, sondern auch an Vertrauensleute und Mitglieder.



Betriebsräte mit unserer Juristin Gesine Gädke in der Mitte

BÜROS GESCHLOSSEN

Unsere Büros bleiben vom 23. Dezember 2019 bis einschließlich zum 1. Januar 2020 geschlossen. In diesem Zeitraum findet auch keine Rechtsberatung statt. Eventuell ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden. In dringenden Fällen, insbesondere, wenn Fristablauf droht, wendet Euch bitte direkt an das Büro des DGB Rechtsschutzes in Lübeck oder Schwerin.

►IMPRESSUM

Redaktion Martin Schindler (verantwortlich), Ralph Schäfer
 Anschrift IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9, 26954 Nordenham
 Telefon 04731 951 93 70 | Fax 04731 951 93 79
 ☐ wesermarsch@igmetall.de | ☐ igmetall-wesermarsch.de



Foto: IG Metall Wesermarsch

Lürsen-Gruppe übernimmt Elsflether Werft

Endlich Klarheit für die Beschäftigten

Die lange Hängepartie für die Beschäftigten der Elsflether Werft ist vorbei. Die Lürsen-Gruppe hat alle rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernommen.

Dabei kommt es zu einem Betriebsübergang nach § 613a BGB, wodurch die Lürsen-Gruppe in die Rechte und Pflichten aus den bestehenden Arbeitsverhältnissen eintritt.

Jetzt kommt es darauf an, dass auch eine nachhaltige Zukunft für den Standort in Elsfleth geschaffen werden kann. Hierbei sind die Landespolitik in Niedersachsen in Bezug auf

das Ausbaggern des Hafens, aber auch die Lürsen-Gruppe gefragt.



Foto: IG Metall Wesermarsch

Ralf Templin (r.) und Jochen Luitjens sind froh, dass eine Lösung gefunden wurde.

Vorbereitung der Organisationswahlen

Die Organisationswahlen innerhalb der IG Metall finden immer im Jahr nach dem ordentlichen Gewerkschaftstag statt, so auch 2020.

Der Termin für die Wahl des neuen Ortsvorstands der IG Metall Wesermarsch durch die neugewählte Delegiertenversammlung der Geschäftsstelle

ist für den 27. Februar 2020 geplant. Im Vorfeld werden die Delegierten in Wahlbereichen gewählt. Außerdem finden die betrieblichen Vertrauensleutewahlen statt.

Hier ist die Geschäftsstelle in den Vorbereitungen. Die betrieblichen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



JUBILARFEIER AM 7. NOVEMBER

Am Donnerstag, 7. November, hat die Geschäftsstelle Wesermarsch, ihrer Tradition getreu, ihre langjährigen Mitglieder, die seit 25, 40, 50, 60 und sogar 70 Jahren zur IG Metall gehören, geehrt.

Geehrt wurden:

- 64 Jubilare für ihre 25-jährige Mitgliedschaft,
- 78 Jubilare für ihre 40-jährige Mitgliedschaft,
- 26 Jubilare für ihre 50-jährige Mitgliedschaft,
- 10 Jubilare für 60-jährige Mitgliedschaft. Und
- 2 Jubilare mit 70-jähriger Mitgliedschaft.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte der Shantychor Rodenkirchen.



TERMINE

AGA

- 5. Dezember, 14 Uhr.
- 9. Januar, 14 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall, An der Gate 9, 26954 Nordenham.

Vertrauensleute: Themen- und Vernetzungsabend

- 9. Dezember, 16 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall, An der Gate 9, 26954 Nordenham.

Ortsfrauenausschuss

- 9. Dezember, 16 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall, An der Gate 9, 26954 Nordenham.

IMPRESSUM

Redaktion Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff

Anschrift IG Metall Oldenburg, Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg | **Telefon** 0441 218 57-0 | **Fax** 0441 276 95

Anschrift IG Metall Wilhelmshaven, Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven | **Telefon** 04421 15 56-0 | **Fax** 04421 15 56-50

📧 oldenburg@igmetall.de | 📧 wilhelmshaven@igmetall.de | 📧 ol-whv.igmetall.de

Sexuelle Belästigung? – Nicht mit uns!

METALLERINNEN-FORUM Wochenendseminar zum Thema Sexismus und Diskriminierung

Das Metallerinnen-Forum fand in diesem Jahr bei schönstem Herbstwetter in Bad Zwischenahn statt und motivierte wieder viele aktive Frauen zur Teilnahme. Birgit von Garrel, Fachbereich Zielgruppenarbeit und Gleichstellung der IG Metall, referierte zum Thema »Sexismus und Diskriminierung«.

Dabei ging es um eine allgemeine Auseinandersetzung mit dieser Problematik, aber auch vertieft um die Handlungsmöglichkeiten, die den Frauen als Aktive, Betroffene, Betriebsrätinnen und Vertrauensfrauen zustehen. Sexuelle Belästigung ist in nahezu jedem Betrieb ein Thema, das zwar auf der einen



Foto: IG Metall

Seite präsent ist, auf der anderen Seite aber nur sehr ungern angesprochen wird.

Auch der Austausch zeigte, dass gerade Kollegen, aber auch Kolleginnen, gerne einen großen Abstand zum Thema halten. Hier zeigt sich viel Unwissenheit, denn sexuelle Belästigung fängt nicht erst beim

Anfassen an, sondern bei dem subjektiven Empfinden der belästigten Person. So kann auch bereits ein »dummer Spruch« schon einmal zu viel sein, und das zu Recht! Denn alle Beschäftigten sollen sich im betrieblichen Umfeld wohl und vor allem sicher fühlen können.

Trotz des ernststen Themas kam aber auch das Lachen nicht zu kurz und zu den betrieblichen Situationen, persönlichen Erfahrungen und Nachfragen der Teilnehmerinnen blieb genug Raum zur gemeinsamen Diskussion und Erörterung.

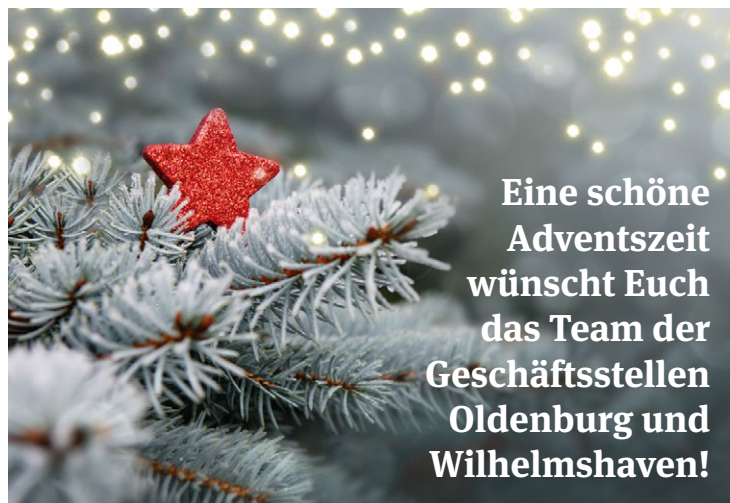


Foto: swkunst/Stock

Eine schöne Adventszeit wünscht Euch das Team der Geschäftsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven!

Delegierte gestalten Gewerkschaftstag

Der 24. Ordentliche Gewerkschaftstag der Industriengewerkschaft Metall ist beendet. Knapp 500 Delegierte aus ganz Deutschland haben über den Kurs der IG Metall für die nächsten vier Jahre debattiert und abgestimmt sowie einen neuen Vorstand gewählt.

Mit dabei waren auch drei ordentliche Delegierte aus den Geschäftsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven. »An den

Beschlusslagen werden wir unsere gemeinsame Arbeit im Betrieb und in der Gesellschaft ausrichten«, erklärte die Erste Bevollmächtigte Martina Bruse.



Foto: IG Metall

Meilenstein bei Bilfinger EMS

Vor der Aufnahme von Tarifverhandlungen haben die IG Metall-Mitglieder von Bilfinger EMS neben einer Entgelterhöhung die Wahloption zwischen zusätzlichen freien Tagen oder einer zusätzlichen Sonderzahlung gefordert. Nach einer elfstündigen zweiten Verhandlung am 4. November war es dann amtlich – das Verhandlungsergebnis stand. Neben einer Entgelterhöhung ab dem 1. Februar 2020 um 3,1 Prozent und ab dem 1. Januar 2021 um 1,0 Prozent haben die Kollegen und Kolle-

ginnen ab 2021 die Wahlmöglichkeit zwischen einem tariflichen Zusatzgeld in Höhe von 15 Prozent eines Monatsentgeltes oder zwei freien Tagen. Auch die Ausbildungsvergütung erhöht sich ab 2020 um 50 Euro und ab 2021 um 40 Euro. Damit wurde der Wunsch der Mitglieder nach mehr Freizeit erfüllt, einzig eine Abstimmung über das Ergebnis ist noch notwendig. Das Ergebnis der letzten Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie macht nun auch in Betrieben mit Haustarifverträgen Schule.

Außenbüro Lohne ganz in Frauenhand

Der Einladung zum Südoldenburger Frauencafé folgten mehr als 25 Auszubildende, Betriebsrätinnen und Rentnerinnen. Für viele war es die erste Teilnahme an einer IG Metall-Veranstaltung.

Bei selbst gebackenem Kuchen und Kaffee lernten sich die Teilnehmerinnen kennen, sie vernetzten sich und berichteten aus dem betrieblichen Alltag. Unterstützt wurde das Frauencafé von Kolleginnen aus dem Metallerinnen-Forum der Geschäftsstelle, die den

südoldenburger Frauen die Arbeit und Aktionen der Metallerinnen der vergangenen Jahre präsentierten.

Fazit: Der Nachmittag hat sich auf jeden Fall gelohnt und war eine tolle Erfahrung, die unbedingt wiederholt werden muss!



Foto: IG Metall

IMPRESSUM

Redaktion Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch

Anschrift IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg

Telefon 04331 14 30-0 | Fax 04331 14 30-33

rensburg@igmetall.de | igmetall-rendsburg.de

Hobby: Verhandlungsergebnis erzielt!

700 BESCHÄFTIGTE IN ROT Mehr Geld und selbstbestimmtere Arbeitszeiten erstritten

»Wir haben uns ins Zeug gelegt für diesen Tarifabschluss«, bilanziert Frank Trede, Betriebsratsvorsitzender des Hobby Wohnwagenwerks. »Diese Belegschaft ist wirklich aufgewacht. Wir haben verstanden, dass wir gute Tarifabschlüsse jetzt und in Zukunft nur erreichen können, wenn wir solidarisch und geschlossen auftreten.«

Genau das haben die Kolleginnen und Kollegen bei Hobby

getan. Angefangen damit, dass sie konsequent bei jeder Verhandlungsrunde in roten T-Shirts und mit Button zur Arbeit erschienen sind, und zwar in großer Zahl. »Es dürften in der Spitze etwa 700 Beschäftigte in Rot gewesen sein«, schätzt Sönke Thiedemann, ebenfalls Betriebsrat bei Hobby.

Und als der Arbeitgeber lange Zeit beharrlich dabei blieb, nicht mehr als 2 Prozent pro Jahr als Tarifierhöhung zahlen zu wollen, wurde entsprechend nachgelegt. Erst mit Spaziergängen in der Mittagspause (selbstverständlich in Rot), dann mit einer gesondert einberufenen Betriebsversammlung, um den Stand der Tarifverhandlungen mit der Belegschaft zu diskutieren.

Schließlich wurde ein Ergebnis erzielt, das sich sehen lassen kann: Im März 2020 erhalten die Hobby-Beschäftigten erstmals eine dritte Sonderzahlung, das sogenannte tarifliche Zusatzgeld. Dieses besteht bei Hobby aus 27,5 Prozent eines Monatsentgelts und einem Festbetrag von 300 Euro. Beschäftigte mit Kindern unter acht Jahren, pflegebedürftigen Angehörigen oder in Schicht haben die Wahloption, die 27,5 Prozent in sechs zusätzliche freie Tage umzuwandeln. Ab September 2020 gibt es dann 4 Prozent mehr Geld. Nicht zu vergessen: der Anspruch auf befristete verkürzte Vollzeit und ein zusätz-

licher freier Tag vor der Abschlussprüfung für Auszubildende.

Noch einmal Frank Trede: »Wir sind sehr zufrieden mit diesem Abschluss. Man merkt, dass die Kollegen wieder motivierter zu Werke gehen. Und wir haben schlichtweg die Freude daran entdeckt, unsere Arbeitsbedingungen gemeinschaftlich zu gestalten.«



Abstimmung über das Tarifiergebnis auf der Mitgliederversammlung bei Hobby



TERMINE

Seniorinnen und Senioren

Das Jahresprogramm 2020 ist ab sofort in der Geschäftsstelle erhältlich.



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und ihren Familien schöne und besinnliche Festtage sowie einen gesunden Start ins neue Jahr.

Vom 23. Dezember bis zum 5. Januar ist die Geschäftsstelle geschlossen.

In sehr dringenden Rechtsangelegenheiten hilft der DGB Rechtsschutz in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr weiter.

Telefon: 0431 36 30 68 90.

Procast Guss: Kein Verzicht aufs Weihnachtsgeld, Einigung mit neuem Gesellschafter erzielt



Malte Stölting, Betriebsratsvorsitzender bei Procast Guss

»Noch im Oktober hat uns die Geschäftsführung die Pistole auf die Brust gesetzt«, erinnert sich Malte Stölting, Betriebsratsvorsitzender bei Procast Guss in Nortorf. »Entweder kompletter Verzicht aufs Weihnachtsgeld oder der Gang in die Insolvenz.«

Doch die Beschäftigten des Nortorfer Gusswerks ließen sich von dieser Drohgebärde nicht einschüchtern. Ein Verzicht kam aus ihrer Sicht schon deswegen nicht in Frage, weil der Arbeitgeber die Mindestvoraussetzung hierfür nicht ein-

halten konnte: ein Konzept für die kurz- und mittelfristige Zukunft der Gießereigruppe.

Doch dann überschlugen sich die Ereignisse. Erst wurde das Unternehmen an den Hamburger Investor »King Street Industries« verkauft; dann wurde die bisherige Geschäftsführung kurzfristig abberufen. Und am Ende stand eine Vereinbarung, und zwar eine, die in dieser Form inhaltsgleich an allen drei Standorten von Procast Guss – Gütersloh, Bad Saulgau und Nortorf – verabschiedet wurde.

IMPRESSUM

Redaktion Stefan Schad (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Rostock-Schwerin, August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock

Telefon 0381 375 99-0 | **Fax** 0381 375 99-20

E-Mail rostock@igmetall.de | igmetall-rostock-schwerin.de

IG Metall und Nordmetall gründen »mv-works«



In einer sozialpartnerschaftlichen Initiative wurde das Kompetenzzentrum »Digitalisierung in der Arbeitswelt M-V« gegründet. Hauptziel des Projekts sind der Aufbau von Netzwerken, die Bündelung, Aufbereitung und Verbreitung von Informationen. Das Kompetenzzentrum bietet Unternehmen, Betriebsräten und Beschäftigten Hilfe bei der Gestaltung des Strukturwandels an.

Die Organisation der neuen Arbeitswelt ist kein automatisierter Prozess, sondern ein Gestaltungsauftrag. Der geht an Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Interessenvertretungen und an die Politik.

Das Team, bestehend aus Axel Fick, Rea Engel, Michael Dorloff, unterstützt die Akteure.

mv-works.de

Nachtarbeitszuschläge

Verhandlungen über eine gerechte Anpassung nicht möglich!

Nach drei Sondierungsgesprächen ist klar: Die Arbeitgeber in der Metall- und Elektroindustrie an der Küste wollen keine angemessene Regelung der Nachtarbeitszuschläge.

Nach dem rechtskräftigen Urteil des Landesarbeitsgerichts Bremen, das die Ungleichbehandlung für unterschiedliche Nachtzuschläge im

Manteltarifvertrag Unterweser für unwirksam erklärt, sind für dieses Tarifgebiet Nachtarbeitszuschläge von 50 Prozent zu zahlen. Ein Volumen von 30 Prozent regeln die Ergänztarifverträge bei Daimler Bremen und Lear Bremen. In den drei Sondierungsgesprächen ist deutlich geworden: Nordmetall ist nicht bereit, auf dieser Linie

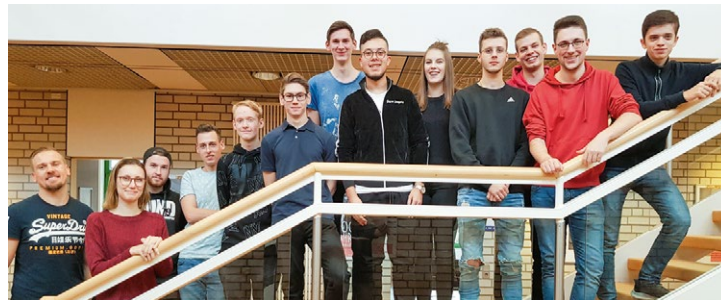
zu verhandeln, sondern akzeptiert nur Verhandlungen, die unter dem Daimler-Abschluss starten, und möchte möglichst noch die Kosten kompensieren.

Das ist mit uns nicht zu machen! Die IG Metall Küste ist nach wie vor für eine tarifpolitische Lösung in der Fläche.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lediglich der Druck durch Eure Geltendmachungen und das Urteil in Bremen haben dazu geführt, dass die AG überhaupt mit uns über das Thema gesprochen haben. Offensichtlich geht es nur so! Seit April machen im ganzen Bezirk mehrere Tausend Metaller und Metallerinnen höhere Zuschläge geltend. Wir sagen: Weiter so! Und jetzt ist auch klar: Es gibt keine Verhandlungen. Die höheren Zuschläge müssen jetzt vor Gericht eingeklagt werden.

Werdet selbst aktiv!

Eure IG Metall vor Ort informiert Euch über das Vorgehen und berät Euch bei der Klageeinreichung.



Wochenende für neue Auszubildende

Vom 8. bis zum 10. November fand wieder der jährliche Begrüßungs-Workshop für Auszubildende im Bildungszentrum der IG Metall in Berlin statt. Mit dabei waren Auszubildende von der Neptun Werft, Tamsen Maritim, Prysmian, SternAuto, Webasto und den MV Werften. Im Vorder-

grund des Wochenendes stand, den Auszubildenden die IG Metall und deren Möglichkeiten näherzubringen. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Weitere Eindrücke und Fotos vom Wochenende gibt es auf der Facebook-Seite der IG Metall Jugend Rostock-Schwerin.

Wir begrüßen einen alten Bekannten in unserem Team



Stefan Peters verstärkt seit dem 1. November unser Team. Er ist vorwiegend in Schwerin als politischer Sekretär tätig.

Der 35-Jährige ist gebürtiger Schweriner und hat hier in Schwerin lange Jahre als Zerspanungsmechaniker bei Maplan gearbeitet. Er engagierte sich dort als Betriebsrat, bevor

er den 82. Lehrgang der Europäischen Akademie der Arbeit in Frankfurt erfolgreich abschloss. Im vergangenen Jahr absolvierte er das Traineeprogramm der IG Metall, um sein ehrenamtliches Engagement zum Beruf zu machen.

Herzlich Willkommen, Stefan!



TERMINE

Ortsvorstandssitzung HRO

■ 2. Dezember, 16 Uhr, Geschäftsstelle Rostock

Ortsvorstandssitzung SN

■ 5. Dezember, 16 Uhr, Geschäftsstelle Schwerin

Delegiertenversammlung Rostock/Schwerin

■ 5. Dezember, 17 Uhr, in Wismar im TGZ (Technologie- und Gewerbezentrum)

AGA-Weihnachtsfeiern

■ 2. Dezember, 15 Uhr, Schwerin, »Treffpunkt Nord«

■ 13. Dezember, 14 Uhr, Parchim, »Club am Südring«

■ 17. Dezember, 14.30 Uhr, Rostocker Freizeitzentrum

■ 17. Dezember, 15 Uhr, Ludwigslust, »Alter Dragoon«